Nach dem Brand vom 11.7.2023 im Van-Ameren-Bad: der aktuelle Stand am 18.7.2023

Ausblick für diese Saison

Der Vorstand des Fördervereins wird alles dran setzen, noch in dieser Saison einen Notbetrieb für das Freibad möglich zu machen. Das gilt auch für unsere bereits organisierten Freitagabende im August.

Die Untersuchungen der Polizei zur Brandursache sind seit Montag, 17.7.2023, abgeschlossen. Die Polizei hat die Brandruine abgesichert und freigegeben. Ein Badebetrieb wird natürlich nur möglich sein, wenn die Brandstelle von uns komplett abgeriegelt und gesichert wird. Wir sind in Zusammenarbeit mit den Behörden unter Hochdruck dabei, eine Lösung zu finden und entsprechende Fachfirmen zu beauftragen.

Im Falle eines Notbetriebs wird der gesamte vordere Bereich des Bades unzugänglich sein. Der Zugang zum Bad würde also über den Hintereingang erfolgen. Für Umkleiden, Toiletten und Duschen haben wir bereits eine Containerlösung in Planung, die sich schnell realisieren lässt.

Die gute Nachricht: wie durch ein Wunder ist unser Schwimmbecken samt der neuen, mühevoll finanzierten und eingebauten Beckenfolie durch den Brand nicht beschädigt worden! Auch sind weder Löschwasser noch andere Verunreinigungen ins Badewasser gelangt. Das Wasser wird weiterhin umgewälzt und gefiltert und unsere Fachkräfte sind vor Ort und überwachen die Wasserqualität.

Zurzeit sind wir zuversichtlich, dass es eine schnelle, praktische Lösung für einen Notbetrieb geben wird. Dies hängt aber natürlich von der Freigabe bzw. den Auflagen der Behörden ab!

Zum Schaden

Abgebrannt und zerstört ist der gesamte Gebäudetrakt links des Eingangsbereiches. Darin befanden sich der Kassenraum, die Umkleiden, Inventar- und Vorratsräume. Die Duschen, Sanitärräume und die Wärmehalle sind durch Ruß und Qualm stark beschädigt.

Die Einsatzkräfte konnten eine Ausbreitung des Brandes auf unser Technikgebäude, das sich auf der rechten Seite des Eingangs befindet, verhindern. Auch hier ist jedoch Ruß und Qualm eingedrungen, wenn auch in geringerem Ausmaß. Das Technikgebäude muss von Grund auf professionell gereinigt werden, dies schließt unter anderem den Ausbau einer Zwischendecke ein. Auch wenn die technischen Einrichtungen – hoffentlich - erst einmal wieder zum Laufen gebracht werden können, ist mit Folgeschäden durch die Verunreinigung zu rechnen.

Eigentumsverhältnisse, Versicherung und Finanzen

Das Grundstück mitsamt allen Gebäuden steht im Eigentum der Stadt Emden. Mit Gründung des Fördervereins hat uns die Stadt das gesamte Freibad-Grundstück mit allen Einrichtungen und Gebäuden zur Verfügung gestellt. Dennoch sind alle Gebäude weiterhin von der Stadt als Eigentümerin gegen Feuerschäden versichert. Die zuständige Versicherung ist die Ostfriesische Brandkasse. Der Schaden ist dort bereits gemeldet und

wird bearbeitet. Die Schadensabwicklung mit der Brandkasse sowie der Wiederaufbau der Gebäude wird durch den Förderverein in Zusammenarbeit mit der Stadt Emden erfolgen.

Alles, was sich in den Gebäuden befand und befindet sowie auch die Solarthermieanlage, die auf dem Dach aufgebaut war, gehörte dem Förderverein. Für dieses Inventar haben wir eine Versicherung abgeschlossen. Auch hier ist der Schaden gemeldet und wird bearbeitet.

Nicht versichert haben wir den Betriebsausfall, das heißt den vollständigen Ausfall von Umsätzen. Diese erzielen wir durch Eintrittsgelder, Verkauf von Werbeflächen und unsere Musikabende. Auf diese Umsätze sind wir für die Erhaltung des Bürgerbades angewiesen.

Laufende Kosten, die wir derzeit aus Rücklagen bestreiten, sind zum Beispiel Personalkosten, Energiekosten und Wasserverbrauch. Auch den erhofften Notbetrieb werden wir aus den eingegangenen Spenden bestreiten, das betrifft insbesondere die Containermiete, die Absicherung der Brandstelle, die Beheizung des Wassers - ohne unsere Solarthermieanlage - ausschließlich über Gastherme, Reparaturen an unseren technischen Einrichtungen und die Wiederbeschaffung benötigter Betriebsmittel.

Der aktuelle Stand der eingegangenen Spenden nach dem Brandereignis:

Spendenkonto Förderverein: ca. 100.000 Euro
Online-Spendenaktion: 165.845 Euro
Spendenkonto „Ein Herz für Ostfriesland“: ca. 6.000 Euro

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Spendenquittungen voraussichtlich erst im 4. Quartal des Jahres 2023 ausstellen können.

<u>Nächste Schritte</u>

Alle Entscheidungen über den weiteren Fortgang werden wir in die Hände unserer Mitglieder legen. Hierzu werden wir in den nächsten Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Wie die nach der Brandkatastrophe empfangenen Spendengelder zum Erhalt des Bürgerbades eingesetzt werden, entscheidet die Hauptversammlung des Fördervereins. Hier wird es voraussichtlich darum gehen, sich an dem Wiederaufbau der Gebäude zu beteiligen und das Bad insgesamt zu modernisieren,